

## **Für besseres Sehen in der Senioreneinrichtung Schlöble**

Bayernweites Präventionsprogramm „Gutes Sehen“ macht Station in Stadtbergen

**Stadtbergen/Regensburg: Bis ins hohe Alter Zeitung lesen, sich sicher fortbewegen, aktiv sein – wie können Bewohner einer Pflegeeinrichtung möglichst lange am gesellschaftlichen Leben teilhaben? Eine Grundvoraussetzung dafür ist, gut sehen zu können. Die Senioreneinrichtung Schlöble nimmt deshalb am Präventionsprogramm „Gutes Sehen in Pflegeeinrichtungen“ teil. Für seinen innovativen Ansatz wurde das Programm mit dem dfg Award 2018 in der Kategorie „Herausragende Struktur- und Prozessinnovation“ ausgezeichnet.**

Wie wichtig gutes Sehen für nahezu alle Bereiche des täglichen Lebens ist, wird meistens erst bei einer Abnahme des Sehvermögens im Alter deutlich: Lesen und Schreiben werden trotz Brille mühsam, die Gefahr von Stürzen steigt, selbst das Essen und die Körperhygiene können zu einer Herausforderung werden.

Um auf die besonderen Bedürfnisse sehbeeinträchtigter Bewohner aufmerksam zu machen und Hindernisse in deren Alltag abzubauen, ist ein Team vom Blindeninstitut Regensburg am 5. und 6. Februar zu Gast im Pflegeheim Schlöble des Diakonischen Werkes Augsburg (DWA).

Mittels Selbsterfahrung, Fortbildung und Beratung sollen Führungskräfte und Beschäftigte mit den nötigen Kenntnissen ausgestattet werden, um für die Herausforderungen einer zunehmenden Anzahl blinder und sehbeeinträchtigter Pflegebedürftiger gewappnet zu sein. Bei sehauffälligen Bewohnern führt das Präventionsteam eine orthoptische Sehüberprüfung durch und berät sie im Hinblick auf Hilfsmittel, Beleuchtung und Rehabilitationsmaßnahmen.

Ziel des Präventionsprogramms ist es, in den teilnehmenden Pflegeeinrichtungen die richtigen Impulse zu setzen, damit sich diese zu „sehgerechten“ Einrichtungen weiterentwickeln. Auch die Vernetzung mit Augenärzten, Augenoptikern, Fachdiensten im Bereich Sehen und Selbsthilfegruppen für blinde und sehbeeinträchtigte Menschen soll verbessert werden, um eine nachhaltige Versorgung der Bewohner zu gewährleisten.

### **Einladung zum Informationsabend**

Das Angebot richtet sich nicht nur an die Bewohner und die Beschäftigten der Pflegeeinrichtung. Zu einer Informationsveranstaltung am Mittwoch, 5. Februar um 17 Uhr im Schlöble in Stadtbergen sind auch die Angehörigen und weitere Interessierte eingeladen. Wie wirken sich altersbedingte Augenerkrankungen im Alltag aus? Welche Hilfsmittel und Rehabilitationsangebote gibt es, wenn die Lesebrille nicht mehr ausreicht? Diese und weitere Fragen rund um

das Sehen beantwortet das Präventionsteam vom Blindeninstitut Regensburg. Der Eintritt ist frei.

Die Teilnahme am Präventionsprogramm ist für Pflegeeinrichtungen kostenfrei und wird finanziert von den beteiligten Pflegekassen der AOK Bayern, des BKK Landesverbandes Bayern, der IKK classic, der KNAPPSCHAFT und der Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau – SVLFG.

Weitere Informationen sind im Internet unter [www.blindeninstitut.de/gutes-sehen](http://www.blindeninstitut.de/gutes-sehen) zu finden.

**Bildunterschrift Präventionsprogramm\_3.jpg:** Die Sehüberprüfung zeigt: Oftmals schätzen die Bewohner ihr Sehvermögen besser ein, als es tatsächlich ist.

Foto: Blindeninstitutsstiftung

**Ansprechpartner für das Pflegeheim Schlöble**

Anton Kreuzer, Heimleiter

Tel. 0821 / 24392-5300, E-Mail [kreuzer.a@diakonie-augsburg.de](mailto:kreuzer.a@diakonie-augsburg.de)

Schlöble Pflegeeinrichtung, Bauernstraße 28, 86391 Stadtbergen

**Ansprechpartner für das Blindeninstitut Regensburg**

Günther Behrle, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel. 0 94 91 / 9 54 40-95, E-Mail [guenther.behrle@blindeninstitut.de](mailto:guenther.behrle@blindeninstitut.de)

Blindeninstitut Regensburg, Gewerbering Ost 5b, 93155 Hemau